

Bezirksregierung Köln
 Dezernat 25 - Verkehr -
 Zeughausstr. 2 - 10
 50667 Köln

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zum Ausgleich
 gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr**

1. Antragstellerin/Antragsteller	
Name / Bezeichnung	
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort/Kreis
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl)
Bankverbindung:	Konto-Nr. Bankleitzahl
	Bezeichnung des Kreditinstituts
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	
Durchführungszeitraum:	von / bis

3. Finanzierungsplan^{*)}				
	in EUR			
3.1	Regulärer Preis einer Zeitfahrkarte für Erwachsene (ohne Fahrzeug)			
3.2	Ermäßigter Preis einer Zeitfahrkarte im Ausbildungsverkehr (ohne Fahrzeug)			
3.3	Anzahl der ermäßigten verkauften Zeitfahrkarten im Ausbildungsverkehr			
3.4	davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben; hier: Preisdifferenz je verkaufter Zeitfahrkarte im Ausbildungsverkehr			
3.5	zuwendungsfähige Gesamtausgabe; (Wert aus 3.4 multipliziert mit voraussichtlich verkauften Zeitfahrkarten im Ausbildungsverkehr)			
3.6	Beantragte Förderung (s. Nr. 6.4 der Richtlinie)			
3.7	Eigenanteil			
4. Beantragte Förderung				
Zwendungsbereich	Zuweisung / Zuschuss EUR	Darlehen / EUR	Schuldendiensthilfen / EUR	v.H. von Nr. 3.6
1	2	3	4	5
Zuwendung gem. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Betreiber von Fähren im Ausbildungsverkehr in Nordrhein-Westfalen (Richtlinie Fähren)				
Summe				

5. Begründung

5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme

Durch das Angebot von ermäßigten Fahrkarten im Ausbildungsverkehr entstehen dem Unternehmen Ausgaben. Eine Festbetragsfinanzierung zum Ausgleich dieser Ausgaben wird benötigt, um das Angebot einer solchen Fahrkarte weiterhin zu gewährleisten.

Ein Kalkulationsplan der Ein- und Ausgaben etc. ist beigefügt.

6. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

Sofern die Zuwendung nicht bewilligt wird, kann aufgrund der durch das Angebot entstehenden Ausgaben ein Angebot von Ausbildungs- und Schülertickets auf Dauer nicht garantiert werden.

7. Erklärungen

Die Antragstellerin / Der Antragsteller erklärt, dass

- 7.1 sie / er zum Vorsteuerabzug
nicht berechtigt ist,
berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 3.5) berücksichtigt hat
(Preise ohne Umsatzsteuer)
- 7.2 die Angaben in diesem Antrag vollständig und richtig sind. Unterlagen hierzu werden mit einem
gemäß der Richtlinie nach Nr. 8.5.2 geforderten testiertem Verwendungsnachweis eingereicht.
- 7.3 Es wird versichert, dass sichergestellt ist, dass aufgrund der Zahlung einer Zuwendung gem. der
Richtlinie „Gewährung von Zuwendungen an Betreiber von Fähren im Ausbildungsverkehr in
Nordrhein-Westfalen (Richtlinie Fähren)“ keine Gewinnförderung erfolgt.

